Gegen den Moloch

Autor(en): **L.R.**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **16 (1922)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eile tut Not. Lasst uns sogleich handeln! Unsere Losung sei: «Nie wieder Krieg!» Auf, Jünglinge und Jungfrauen! Zum gemeinsamen Kampf rufen euch

Zürich, den 20. März 1922.

Noel Field, Köllikerstrasse 9.
Marthe Mange, Mainaustrasse 17.
Jakob Ragaz, Gloriastrasse 68.

Wer sich an dieser Bewegung aktiv beteiligen will, ist gebeten, dies einem der Unterzeichneten mitzuteilen.

Gegen den Moloch

Der im «Aufbau» erschienene ausgezeichnete Aufsatz von Pfarrer Max Gerber: «Patriotismus — Abrüstung — Tuberkulose» ist als Flugblatt erschienen und in der Druckerei der «Neuen Wege» (Pfingstweidstrasse 57, Zürich 4) zu haben. Der Preis ist bei Bezug von mindestens 30 Stück 15 Rappen, bei Einzelbezug 20 Rappen.

Wir möchten alle unsere Freunde und Gesinnungsgenossen dringend bitten, sich der Verbreitung dieser Schrift anzunehmen. Sie sollte in Massen unter das Volk aller Art. Auch die Organisationen sollten das Flugblatt in grösserer Art kommen lassen; es wird sicher Absatz finden und Gutes wirken.

L. R.

Bücher

Das neueste Buch von Fr. W. Foerster: «Christus und das menschliche Leben»[1]) forderte zur vollen Würdigung seines Gehaltes einen Aufsatz. Vielleicht schreibt ihn einmal einer unserer Leser und Mitarbeiter. Wenn er dies auch mit viel kritischen Bedenken täte, so geschähe damit dem Werte des Buches kein Eintrag. Vorläufig soll hier bloss auf diese bedeutsame Erscheinung kurz hingewiesen werden.

Foersters neues Werk scheint am besten charakterisiert zu werden, wenn man es als Fortsetzung und Erfüllung seiner «Jugendlehre» betrachtet. Ich bin überzeugt, dass von allen Foersterschen Werken diese zwei am längsten leben und am weitesten wirken werden. Sie gleichen einander schon in der Form. Diese ist beide Male nicht systematisch (besonders in dem letzten Buche nicht), sondern pädagogisch, anschaulich, im besten Sinn volkstümlich. Die Wahrheiten, die ausgesprochen werden sollen, sind angeschlossen an typische Gestalten: Plato, Paulus, Dante, Schopenhauer, Nietzsche, oder sie werden durch kleinere Erzählungen, die oft beinahe zu Novellen werden, veranschaulicht. Als ganz besonders gelungene Beispiele dieser zweiten Art möchte ich anführen: «Duell und Selbstmord», «Drei Häuser», «Das Geheimnis der Erziehung», «Die Arbeiterversammlung», «Die Macht der Liebe», «Das Eigene und das

[1]) Die Neuauflage erscheint bei Eugen Rentsch, Verlag, Erlenbach-Zürich.